



Aichacher- Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 25.

24. Juni 1849.

Auf dieses Blatt kann fortwährend mit 30 fr. in ganz Bayern vierteljährig abonnirt werden, ohne Vor- ausbezahlung. In
Friedberg in der Landauer'schen Buchdruckerei, in Aichach bei der Redaction dieses Blattes und bei den Postämtern.

Bekanntmachung.

Nach Befehl des kgl. Appellationsgerichts vom
13. v. Mts. hat die Feilbietung des Huberschen An-
wesens Laxe und Stempelfrei zu geschehen, da-
her nach Verordnung vom 18. Februar 1817 die
Einrückungen in die Blätter einzutreten, was hienit
zur Berücksichtigung mitgetheilt wird.

Friedberg den 7. Juni 1849.

Königl. Landgericht Friedberg.

Der Landrichter beurlaubt:

Zeiller, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Es werden sämmtliche Gemeinden des Bezirks
aufgefordert, ihre allenfalls noch guthabenden Natu-
ral-Leistungen für Truppen, welche im Reichsdienste
nach Schwaben, während des Monats September
1848 bis 1849, abgegangen sind, um so gewisser in-
ner 14 Tagen hieramts zu liquidiren, als sonst
nicht weiter mehr Rücksicht genommen werden könnte.

Friedberg am 19. Juni 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Nach hoher Regierungs-Entschliessung vom 19.
Juni b. J. haben sich alle bisher dem Drange der
Umstände gewichenen kgl. Beamten der Rhein-Pfalz,
sowie ihre Amtsitze durch die kgl. Truppen besetzt
seyn werden, sogleich wieder zur Fortsetzung ihrer

amtlichen Thätigkeit zu begeben und sich desfalls bei
dem commandirenden General der westfränkischen
Armee, Fürst Lurn- und Laxis, zu melden, was hie-
mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Friedberg den 20 Juni 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Ediktalladung.

Unterm 14. April v. Js. wurden die Inhaber
mehrerer auf dem Anwesen der Bierbräuers-Wittwe
Genovesa Westermayer in Friedberg im Hypotheken-
Buche eingetragenen Forderungen durch öffentliche
Ausbeschreibung vorgeladen, um ihre desfallsigen For-
derungen geltend zu machen.

Unter diesen Forderungen ist auch eine für den
Hopfenhändler Roth aus Böhmen mit 40 fl. begrif-
fen, von welchen sich aber gezeigt, daß solche nicht
für Hopfenhändler Roth, sondern für die Hopfen-
händler Adam und Joseph Schintler aus Böh-
men und zwar für den erstern 28. fl. und für den
letztern 12 fl. 36 fr. im Hypotheken-Buche einge-
tragen sind.

Es werden daher Adam und Joseph Schintler
Hopfenhändler aus Böhmen, hiemit aufgefordert, ihre
Ansprüche an vorstehend bezeichnete Forderungen in-
nerhalb sechs Monaten um so gewisser hierorts gel-
tend zu machen, als außerdem nach Umfluß dieses
Termine diese Forderungen nach § 82 des Hypo-
thekengesetzes für erloschen erklärt und hierauf im
Hypotheken gelöscht werden.

Friedberg den 17. Mai 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.

Hefner.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers wird das $\frac{1}{10}$ Badergütl der Johann Erber'schen Rekliten zu Oberach, Hs.-Nr. 12, bestehend aus dem gemauerten einstöckigen Wohnhause mit eingebautem Stall und Stadel unter einem Hohlziegeldache.

1 Tagw. 8 Dez. Gärten am Hause.

1 Tagw. 48 Dezimalen Acker, Pl.-Nr. 1156 und 2068.

Drei Müblangerwiesen Pl.-Nr. 2054, 2118 u. 2119, per 5 Tagw. 98 Dezim.

Nedung Pl.-Nr. 2067 per — Tagw. 65 Dezim.

Krautgarten beil Pl.-Nr. 919 $\frac{1}{20}$ und per — Tagw. 7 Dezim.

Wiesen Pl.-Nr. 2051 $\frac{1}{2}$ und 1284 per 1 Tagw. 93 Dezim.

Waldung 3 Tagw. 17 Dez. Pl.-Nr. 1621 u. 1268. Nedung — Tagw. 17 Dez. Pl.-Nr. 337.

Brändlacker 1 Tagw. 66 Dez. Pl.-Nr. 2541.

Reilacker per 1 Tagw. 5 Dez. Pl.-Nr. 2272.

Schallerbreitentheil per 8 Tagw. 23 Dez. Pl.-Nr. 277.

Berg und Thalacker per 1 Tagw. 71 Dez. Pl.-Nr. 2800, im Gesamtschätzungswerthe von 2777 fl. dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und zur Versteigerung auf

Montag den 6. August l. Js.

Vorm. von 10 — 12 Uhr

in loco Oberach, nach § 64 des Hyp.-Ges. u. § 98 der Proj.-Novelle von 1837 Tagesfahrt angesetzt, wozu Steigerungslustige mit legalen Ausweise über Leumund und Vermögen bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung eingeladen werden.

Nachach den 5. Juni 1849.

Königliches Landgericht Nachach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Neuerbauung eines Stadels und Reparatur des Benefiziatengebäudes zu St. Anton und Sebastian in Schrobenhäusen betr.

Die Neuerbauung eines Dekonomiestadels bei St. Anton und Sebastian's Benefiziatengebäude zu Schrobenhäusen ist allerhöchst genehmigt worden.

In Folge hoher kgl. Regierungsverfügung soll nun dieser Stadelneubau sowie einige an dem Bene-

fiziatengebäude zu wendenden Baufälle in Allford gegeben werden.

Die revidirten Kostenanschläge betragen:

1)	Für Maurerarbeit zum Stadel	865 fl. 55 kr.
	" " " " Benefiz.-Hs.	23 fl. 56 kr.
2)	" Zimmermanns " Stadel	269 fl. 6 kr.
3)	" Schreiner " " " "	28 fl. — kr.
	" " " " Benefiz.-Hs.	54 fl. 41 kr.
4)	" Schloßer " " Stadel	37 fl. 30. kr.
	" " " " Benefiz.-Hs.	15 fl. 24 kr.
5)	" Glaser " " Stadel	8 fl. — kr.
	" " " " Benefiz.-Hs.	4 fl. 10 kr.
		1306 fl. 42 kr.

Die Verakkordirung dieser Bauarbeiten geschieht durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden mittelst Aufrufung mündlich zu Protokoll bei dem mitunterfertigten kgl. Landgerichte, wozu auf

Dienstag den 3. Juli l. Js.

Vormittags 9 Uhr

Termin anberaumt ist.

Alle einschlägigen Handwerksmeister werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Baubedingungen, Plan und Kostenvoranschläge auf der Kanzlei des kgl. Landgerichts eingesehen werden können. Fremde, dem Gerichte unbekannte Wermeister haben sich über ihre Cautionsfähigkeit gehörig auszuweisen.

Schrobenhäusen den 13. Juni 1849.

Königliches Landgericht Schrobenhäusen.

Steiger.

Königliche Bauinspektion

D. l. a.

Nadler, Bauconducteur.

Entgegnung.

Zur Ehrentrettung der Schule Haunsweies, welche in No. 22 dieses Blattes von einem Ungeannten sehr schmälich herabgesetzt wurde, wird hiemit veröffentlicht, daß sich genannte Schule bei der am 1. Mai d. Js. stattgehabten Prüfung im Allgemeinen die Note „sehr gut“ erworben habe.

Inchenhofen den 13. Juni 1849.

Königliche Distriktsschulen-Inspektion Nachach II.

Thum, Inspector.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit veröffentlicht, daß die zu Rissing dies Gerichts unter dem Hornvieh geherrschte Lungenseuche erloschen und der allgemeine Viehverkehr dahier also wieder ohne Hinderniß geöffnet sey. —

Friedberg den 23. Juny 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.
Hefner.

Bekanntmachung.

Auf Creditorschaftlichen Antrag wird das Anwesen des Joseph Huber, Zimmermanns zu Friedberg dem wiederholten Verkaufe unterstellt, wozu auf

Montag den 2. Juli l. Js.

Vorm. 9 — 12 Uhr

im hiesigen Gerichtslokale Termin bestimmt ist, und die Interessenten sowie Besitz- und zahlungsfähige Kaufs Liebhaber mit dem Bemerken geladen werden daß der Hinschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswert zu erfolgen habe und die ludeigene Wiese Pl. Nr. 2649^{1/47} und 2649^{1/18} und 2649^{1/19} zu 1 Tgr. 9 Dezim. mit Spezialhypothek belastet, einzeln versteigert werde.

Im übrigen wird sich auf die Ausschreibung vom 5. vor. Mts. bezogen.

Friedberg den 7. Juni 1849.

Königliches Landgericht Friedberg.
Hefner.

(Abhandengekommenes) Derjenige Landmann, welcher am Freitag den 22. Juni bei Bierbrauer Resch in der Jakobsvorstadt in Augsburg ein langer Korb mit 6 Ellen neuen Bettzeug, 3 weiße Tücher, auf einem waren Ameisen-Eier, 6 halb Kreuzer-Semmel, 2 Kommißbrod-laiblen, auch einen halben Megen Kleie in einem Säckchen, aus Versehen auf seinen Wagen gestellt wurde, wolle so christlich seyn denselben bei Bräuer Resch abzugeben.

Öffentliche Verhandlungen des kgl. Kreis- und Stadigerichts Michach.

Dienstag den 29. Mai 1849.

Erster Gegenstand.

Untersuchung wider den ledigen Bauerssohn Joseph Peter von Gachenbach wegen Vergehens der Körperverletzung betr.)

Am 7. Jänner l. Js. Abends ging die ledige

Dienstmagd Franziska Feigl von Schrobenhausen nach Steingriff. Auf dem Wege dahin begegnete ihr der ledige Bauerssohn Joseph Peter von Gachenbach, kgl. Landgerichts Schrobenhausen. Er knüpfte ein Gespräch mit ihr an. Während dieses Gespräches griff Peter die Feigl an, schlug sie 3 — 4mal mit Feder ins Gesicht, warf sie zu Boden, stieß sie mit den Füßen, hob ihr die Kleider auf, schleifte sie auf der Straße herum, stach sie mit einem Federmesser u. s. w. und ließ von diesen abscheulichen Mißhandlungen erst ab, als Leute des Weges kamen. Feigl war in Folge dieser Mißhandlungen 7 Tage gänzlich arbeitsunfähig. Joseph Peter läugnete die That, allein Zeugen sahen den Vorfall, und bestätigten die That.

Der Gerichtshof sprach aus: Joseph Peter sey des Vergehens der Körperverletzung an Franziska Feigl schuldig, mit 4 Monaten Gefängniß zu bestrafen und habe die Kosten zu bezahlen.

Zweiter Gegenstand.

Matthias Wintermaier von Singenbach, kgl. Landgerichts Schrobenhausen, wurde wegen Vergehens der Körperverletzung verurtheilt an dem Maurer Franz Ehart von Kommerberg am 19. Juli v. Js. dadurch, daß er diesem mit einem Messer Stiche, an dem rechten und linken Arm versetzte, in Folge deren Ehart 8 Tage gänzlich arbeitsunfähig war, zu einer 7 monatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

Reihenfolge der Schwurgerichtsverhandlungen in Augsburg.

Bei dem zweiten öffentlichen Schwurgericht in Augsburg, welches den 25. Juli wieder beginnt, kommen folgende Straffälle zur Verhandlung:

Montag den 25. Juni und Dienstag den 26. Juni 1. Fover Trinker, Dienstknecht von Wesseringen, wegen Raubes. 2. Mittwoch den 27. Juni Adam Schmidhuber, von Bruck, wegen Todtschlag. — Samstag den 30. Juni Alois Gaglay, Maurergeselle, wegen Raubes und Jos. Wagenballast, Webergeselle, auch wegen Raubes. — Montag den 2. Juli Georg Fichtenbeiner, Soldner von Illebad, wegen Todtschlag. — Dienstag den 3. Juli, Friedrich Feil, Kupferdrucker von Augsburg, wegen Fälschung von Creditpapieren. (Fortf. f)

Das nächste Blatt bringt den Straffall des Salz-Oberfaktor Wilhelm Abel von Ingolstadt, Bruder des ehemal. Minister Abel.

Mit einer Beilage.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 23. Juni 1849.

Frucht- Sorten.	Schrannenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös.		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen.		gestiegen.	
				S c h ä f f e l.			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.
Waizen	73	73	—	14	16	14	—	13	45	1022	35	—	—	—	14
Korn	105	105	—	7	32	7	21	7	17	777	51	—	—	—	13
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	70	70	—	5	51	5	40	5	32	397	16	—	—	—	8
Summa	248	248	—							2197	42				

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fl.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Theil.	Mehl, pr. Dreißiger.	fl.	fr.	dl.
Ochsenfleisch, gemästetes	10	2	1	Halbkreuzer Semmel	—	3	—	2 1/2	Semmelmehl	4	3	
Rubfleisch	9	2	1	Kreuzer Semmel	—	6	1	1	Schönmehl	3	3	
Rindfleisch	9	—	1	Halbkreuzer Roggl	—	4	3	2	Nachmehl	2	3	
Schweinfleisch	13	—	1	Kreuzer Roggl	—	9	3	—	Roggenmehl	2	1	
Kalbsteisch	6	—	1	Halbbagen Laib	1	2	—	—	1 Pfd. Roggenbrod	2	—	
Schafffleisch	8	—	1	Bagen Laib	2	4	—	—				

Viktualien-Preise für Friedberg und Rechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fl.	fr.	dl.	Brod.	Pfd.	Loth.	Ant.	Mehl, pr. Vierling.	fl.	fr.	dl.
Ochsenfleisch, gemästetes	10	2	1	Halbkreuzer Semmel	—	2	3	Feines Mundmehl	—	52	—
Rubfleisch	9	2	1	Kreuzer Semmel	—	5	2	Semmelmehl	—	40	—
Rindfleisch	9	—	1	Zweifkreuzer Roggl	—	15	2	Geringeres Mehl	—	32	—
Schweinfleisch	14	—	1	Vierkreuzer Roggl	—	31	—	Nachmehl	—	20	—
Kalbsteisch	7	—	1	Bagen Laib	1	28	—	Bachmehl	—	18	—
Schafffleisch	—	—	1	Achtkreuzer Laib	3	24	—				

Brod- und Mehl-Tarif fürs Land im königl. Landgerichte Friedberg.

Mehl-Taxe.							Brod-Taxe.				
Gattung.	Preise.						Gattung.	Gewicht.			
	Megen.		Vierling.		Maß.			Pfund	Loth.	Quint.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.					
Feines Mundmehl	3	28	—	52	—	13	1 Halbkreuzer Semmel	—	2	3 ¹ / ₂	
Semmelmehl . .	2	40	—	40	—	10	1 Kreuzer Semmel .	—	5	2	
Geringeres Mehl .	2	8	—	32	—	8	1 Zweifkreuzer Röggl .	—	15	2	
Nachmehl . . .	1	20	—	20	—	5	1 Vierkreuzer Röggl .	—	31	—	
Bachmehl . . .	1	8	—	17	—	4 ¹ / ₄	1 Bagen Laib . . .	1	28	1	
							1 Achtkreuzer Laib . .	3	24	2	

Außwärtige Schranken-Preise.

München 23. Juni. Augsburg 22. Juni, Schrobenhausen 21. Juni, Rain —. Juni, Friedberg 21. Juni.

Ort der Schranne.	Teesen.			Waizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.	höchst.		mind.
	fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	
München	—	—	—	14	15	13	48	13	20	7	50	7	33	7	16
Augsburg	—	—	—	14	41	14	17	13	34	7	56	7	45	7	31
Schrobenhausen	—	—	—	14	13	13	41	13	12	7	21	7	13	6	53
Rain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedberg	4	42	4	32	4	22	14	27	13	45	13	3	7	19	7